



<https://biz.li/2jgw>

# LANDTAGSABGEORDNETER RAINER FREDERMANN: "DEZENTRALES IMPFEN MUSS MÖGLICH SEIN"

Veröffentlicht am 22.02.2021 um 10:32 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

"Trotz der frühlingshaften Temperaturen und der damit verbesserten Mobilität der Menschen, bleibt es enorm wichtig, das dezentrale Impfen für ältere und mobilitätseingeschränkte Männer und Frauen zu ermöglichen", erklärt der CDU-Landtags- und Regionsabgeordnete Rainer Fredermann aus Burgwedel. "Es ist falsch, dass sich alles auf das eine Impfzentrum auf dem Messegelände für diese vulnerablen Gruppen konzentriert. Wir müssen diesen Menschen direkt vor Ort in Burgwedel die Corona-Impfung ermöglichen", sagt Fredermann. "Es gibt bereits Gemeinden in Niedersachsen, die ab Anfang März vor Ort impfen. Das muss doch auch bei uns umsetzbar sein." Laut Statistik leben in Burgwedel mehr als 1.750 Menschen, die 80 Jahre oder älter sind. Diese müssten sich alle auf den Weg nach Hannover machen. Für viele Bürgerinnen und Bürger ist dies ein weiter Weg, verbunden mit einigen Strapazen und ohne Begleitung nicht möglich. Es wäre einfacher, einen Impftermin vor Ort zu organisieren. "In Burgwedel können wir ideal den Amtshof oder den Wohnpark - in Absprache mit dem Eigentümer - nutzen. Die Termine sollten zentral vergeben und an die dezentralen Teams übermittelt werden. Damit entfällt die Fahrt nach Hannover, und den älteren Menschen wird der Zugang zur Impfung erleichtert", führt Fredermann weiter aus. "Das Impfen hat in der Pandemiebekämpfung eine zentrale Bedeutung, deshalb sind Organisationstalent und kreative Lösungen gefragt. Gerade die Menschen, die als erstes geimpft werden, gehören zur älteren Bevölkerungsgruppe oder haben möglicherweise Vorerkrankungen", so Fredermann. "Ziel muss es sein, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger auf kurzem Weg immunisieren lassen können. Die dezentralen Lösungen sind enorm wichtig, damit die Immunisierung unabhängig von Mobilitätsmöglichkeiten stattfinden kann", erklärt Fredermann abschließend.